



GESCHÄFTSBERICHT

Interregionaler Gewerkschaftsrat

VIADRINA

2014 – 2018



BB-PL
INTERREG V A
2014-2020

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020, Klein-Projekt-Fonds der Euroregion Pro Europa Viadrina, cofinanziert. Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen. Doch kaważemy... www.interregvabp.pl

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Unabhängige Selbstverwaltete Gewerkschaft „Solidarność“ der Region Zielona Góra und Gorzów Wielkopolski zusammen mit dem Bezirk Berlin Brandenburg des Deutschen Gewerkschaftsbundes haben im Grenzraum Brandenburg - Lubuskie 1996 den Interregionalen Gewerkschaftsrat VIADRINA mit dem Ziel gegründet, die soziale Integration des Grenzraums zu fördern.

Vor einer Woche wurde international der 10. Welttag für menschenwürdige Arbeit begangen: Ein guter Anlass, noch einmal zu bekräftigen, dass dieses Ziel auch weiter für den IGR VIADRINA gilt. Im Detail sollen hier sozialer Zusammenhalt, Gerechtigkeit, Solidarität und Mitbestimmung genannt sein. Der Interregionale Gewerkschaftsrat VIADRINA führte auch in den letzten vier Jahre eine Reihe von Aktivitäten mit diversen Partnern durch oder beteiligte sich an ebensolchen, um den gemeinsamen Lebens-, Arbeits- und Wirtschaftsraum in unserer Region mit zu gestalten. Er begreift sich als wichtiger Akteur auf regionaler und europäischer Ebene.

Vor dem Hintergrund sich verändernder Bedingungen in Europa ist die Kraft der Gewerkschaften wichtiger denn je! Die Schere zwischen den Ländern der Europäischen Union und zwischen arm und reich ist auch in den vergangenen Jahren nicht geringer geworden. Zusammenhalt und Solidarität zwischen den Menschen in beiden Ländern und den verschiedenen Gesellschaftsgruppen ist und bleibt für uns ein Leitbild.

Die Gewerkschaften in Europa und im Interregionalen Gewerkschaftsrat VIADRINA stehen für grenzüberschreitende Solidarität und die Einhaltung sozialer Grundrechte. Gemeinsam streiten wir für Gute Arbeit, für hohe soziale Sicherheit, für gute Ausbildungsbedingungen und für gute öffentliche Dienstleistungen. Auch in den kommenden Jahren wird sich der IGR VIADRINA grenzüberschreitend der Verschlechterung des Sozial- und Beschäftigungsschutzes, der Missachtung der Arbeitnehmer- und Gewerkschaftsrechte sowie jeder Form der Ungleichbehandlung entgegen stellen.

Mit der OPZZ ist im vergangenen Zeitraum ein weiterer Gewerkschaftsbund aus Polen dem IGR VIADRINA beigetreten, was diesen stärkt und die zukünftigen Aufgaben noch geschlossener angehen lässt.

Der vorliegende Geschäftsbericht des Interregionalen Gewerkschaftsrates VIADRINA gibt einen Rückblick auf die Aktivitäten der vergangenen Jahre von April 2014 bis Oktober 2018.

Wir danken dem Kleinprojektfonds (KPF) der Euroregion PRO EUROPA VIADRINA, durch dessen finanzielle Unterstützung unsere Zusammenarbeit ermöglicht wurde.

Eisenhüttenstadt, Oktober 2018



Das Präsidium des IGR VIADRINA

Das Präsidium des Interregionalen Gewerkschaftsrates wurde von der Gemeinsamen Konferenz des IGR VIADRINA am 10./11. April 2014 in Gorzów Wielkopolski einstimmig gewählt und am 6./7.10.2016 auf der Konferenz zum 20-jährigen Bestehen des IGR in Slubice – verbunden mit der

Aufnahme der OPZZ Województwa Lubuskiego – neu zusammengesetzt. Die Satzungsänderung sieht seitdem 6 Sitze im Präsidium pro Landesseite vor.

Präsidium des Interregionalen Gewerkschaftsrates VIADRINA 2014- 2016

DGB Bezirk Berlin- Brandenburg

Frank Techen	DGB Region Ostbrandenburg	Präsident
Marion Scheier	DGB Region Südbrandenburg-Lausitz	Präsidium
Petra Meyer	DGB Bezirk Berlin-Brandenburg	Präsidium
Holger Rößler	ver.di-Bezirk Frankfurt (O)	Präsidium
Peter Ernsdorf	IG Metall Ostbrandenburg	Präsidium

NSZZ Solidarność Region Gorzów Wielkopolski

Jarosław Porwich	NSZZ „Solidarność”	Präsident
Jan Czarnecki	NSZZ „Solidarność”	Präsidium
Ewa Domagalska	NSZZ „Solidarność”	Präsidium

NSZZ Solidarność Region Zielona Góra

Bogusław Motowidełko	NSZZ „Solidarność”	Präsident
Mirosław Trubacz	NSZZ „Solidarność”	Präsidium

Präsidium des Interregionale Gewerkschaftsrates VIADRINA 2016 – 2018

DGB Bezirk Berlin- Brandenburg

Doro Zinke	DGB Bezirk Berlin-Brandenburg	Präsidentin
Marion Scheier	DGB Region Südbrandenburg-Lausitz	Präsidium
Frank Techen	DGB Region Westbrandenburg	Präsidium
Sebastian Walter	DGB Region Ostbrandenburg	Präsidium
Peter Ernsdorf	IG Metall Ostbrandenburg	Präsidium
Holger Rössler	ver.di Berlin-Brandenburg	Präsidium

NSZZ Solidarność Region Gorzów Wielkopolski

Waldemar Rusakiewicz	NSZZ „Solidarność”	Präsidium
Jan Czarnecki	NSZZ „Solidarność”	Präsidium

NSZZ Solidarność Region Zielona Góra

Bogusław Motowidełko	NSZZ „Solidarność”	Präsident
Mirosław Trubacz	NSZZ „Solidarność”	Präsidium

Rada OPZZ Województwa Lubuskiego

Monica Bocian	Rada OPZZ Województwa Lubuskiego	Präsidentin
Dariusz Konrad	Rada OPZZ Województwa Lubuskiego	Präsidium

Themen der IGR-Präsidiumssitzungen 2014 bis 2018

- Rentenpolitik – Auswirkungen auf die Beschäftigten in unseren Ländern
- Aktuelle Herausforderungen für die Gewerkschaften nach der Europawahl am 25. Mai 2014
- Forderungen nach Einbindung und Mitbestimmung in grenzüberschreitenden Gremien der Länder
- Aufnahme der OPZZ als zweiten polnischen Dachverband in den IGR VIADRINA
- Arbeitnehmer*innenfreizügigkeit und Dienstleistungsfreiheit – Einhaltung von fairer Mobilität
- Verletzung von Arbeitnehmer*innenrechten - grenzüberschreitende Unterstützungsmöglichkeiten, besonders in der Metallbranche
- EU-Kohäsionspolitik – 2014- 2020 sozial, innovativ, nachhaltig gestalten: Stimmrechtsfrage für die Wirtschafts- und Sozialpartner und Umweltverbände im INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014-2020
- Problematik der Privatisierung in der Gesundheitswirtschaft in Polen und Deutschland
- Beratung gegen Ausbeutung von migrantischen Arbeitnehmer*innen

Gemeinsame Erklärung

WÄHLEN GEHEN FÜR EIN SOZIALES EUROPA

Anlässlich der Wahlen zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014 rief der IGR VIADRINA die Menschen in beiden Ländern dazu auf, Kandidat*innen zu wählen, die sich für GUTE ARBEIT in Europa einsetzen.

Zu den Forderungen zählten auch:

Investitionen in nachhaltiges Wachstum und gute Arbeit! Schluss mit der Kürzungspolitik! Schluss mit Prekärer Beschäftigung!

Einhaltung und Stärkung der Arbeitnehmer*innen- und Gewerkschaftsrechte! Schluss mit der

Missachtung von Arbeitnehmer*innenrechten und Tarifautonomie!

Hohe soziale Sicherheit und hochwertige öffentliche Dienstleistungen! Schluss mit der Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen und Sozialdumping!

Wir erwarten, dass die Politik auf die Menschen und nicht vorrangig auf die Märkte ausgerichtet wird!

Delegiertenkonferenz des IGR VIADRINA

Auf der 7. Konferenz des IGR VIADRINA am 11./12. April 2014 in Gorzów Wielkopolski beschlossen die Delegierten einen Strategie- und Aktionsplan bis 2018. Dieses Dokument bildete die Grundlage für die Arbeit des IGR VIADRINA für den Wahlzeitraum.

Wichtig war den Delegierten, die weitere Entwicklung eines sozialen Europas und somit auch die Betonung der Wichtigkeit der grenzübergreifenden Zusammenarbeit der Gewerkschaften für das Zusammenwachsen in Europa.

Die Delegierten verabschiedeten einen gemeinsamen Strategie- und Aktionsplan für den Zeitraum 2011-2014 zur Förderung von Guter Arbeit und fairer Mobilität in einem Europa des sozialen Fortschritts.



20 Jahre IGR VIADRINA

Der IGR VIADRINA blickte am 6./7.10.2016 einerseits auf 20 Jahre IGR VIADRINA und 25 Jahre deutsch polnischen Nachbarschaftsvertrag zurück, schaute andererseits an diesem Welttag für menschenwürdige Arbeit auch in die Gegenwart und in die Zukunft. „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort“ war der Titel der Konferenz, die ein Zeichen gegen

Ausbeutung von migrantischen Arbeitnehmer*innen setzen wollte. Mit den Gästen diskutierten der Stellvertretende Hauptarbeitsinspektor Zbigniew Rywka, Anna Jaworska Senior-Fachkraft – Rechtliche Abteilung - Hauptarbeitsinspektorat, Zdzisław Klim – stellvertretender Bezirksarbeitsinspektor in Zielona Góra und die ehemalige Vorstandssekretärin des EGB Claudia Menne wie gute Arbeit mit Arbeitnehmer*innenfreizügigkeit verbunden werden kann.



Kooperation: IGR VIADRINA und IGR Elbe-Neiße

Im Berichtszeitraum haben die Interregionalen Gewerkschaftsräte Elbe-Neiße und VIADRINA die bestehende Zusammenarbeit fortgeführt, um Kräfte zu bündeln und Synergien zu schaffen. Hintergrund ist die enge Kooperation der DGB – Bezirke Sachsen und Berlin-Brandenburg.



Vertretung regionaler Positionen auf europäischer und nationaler Ebene

Der Interregionale Gewerkschaftsrat VIADRINA versteht sich als ein wichtiger Akteur auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene.

Der IGR VIADRINA ist Teil des Europäischen Gewerkschaftsbundes (EGB) und engagiert sich auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene für die Interessen der Arbeitnehmer*innen im Grenzraum.

Er beobachtet die Auswirkungen europäischer Entscheidungen und Entwicklungen, thematisiert Probleme des Grenzraums auf europäischer Ebene und setzt sich für Verbesserungen auf allen geeigneten Handlungsebenen ein.

Dafür baut er kontinuierlich die Zusammenarbeit mit dem Europäischen Gewerkschaftsbund, den nationalen Gewerkschaften, grenzüberschreitenden Akteuren etc. aus.

Interregionale Gewerkschaftsräte beim Europäischen Gewerkschaftsbund (EGB)

Die Interregionalen Gewerkschaftsräte in Europa setzen sich aus den regionalen Gliederungen der Mitgliedsbünde des Europäischen Gewerkschaftsbunds zusammen. Der EGB ist mit seinen Gewerkschaftsbünden die größte gemeinsam agierende politische Organisation in Europa. Die Interregionalen Gewerkschaftsräte gelten als eine Gruppe im Europäischen Gewerkschaftsbund.

Zur Verbindung der Aktivitäten der Interregionalen Gewerkschaftsräte und des Europäischen Gewerkschaftsbundes finden regelmäßige Sitzungen des Koordinierungsausschusses der IGR beim EGB statt. An diesen haben die alternierenden Präsident*innen des IGR VIADRINA regelmäßig teilgenommen und die

Möglichkeit genutzt, sich mit anderen IGRen auszutauschen und aktuelle Probleme zu diskutieren.



©DGB

Der Interregionale Gewerkschaftsrat VIADRINA verfolgt das Ziel, die Zusammenarbeit mit dem

Europäischen Gewerkschaftsbund schrittweise zu intensivieren.

Im Berichtszeitraum wurde erneut deutlich, dass die Abstimmung und Vertretung gemeinsamer Positionen zum Teil nicht immer einfach ist. Daher muss die Interessenvertretung der IGR gegenüber dem EGB verstärkt werden.

Gleichzeit sehen die IGR die Notwendigkeit ihre Interessensvertretungen direkt bei den Europäischen Institutionen zu intensivieren.

Die Zusammenarbeit mit dem Europäischen Parlament zur Zukunft der EURES-Grenzpartnerschaften hat gezeigt, dass dies ein erfolgreicher

Weg ist, um konkrete Verbesserungen für die Arbeitnehmer*innen im Grenzraum zu erzielen.



Integration des Grenzraums

Die Integration des polnisch-deutschen Grenzraums ist eine Hauptaufgabe des Interregionalen Gewerkschaftsrates VIADRINA.

Auch wenn die Grenzen durch den Wegfall der Grenzkontrollen und die Herstellung der vollständigen Arbeitnehmer*innenfreizügigkeit durchlässiger geworden sind, endet das Denken vieler Akteure nach wie vor an den Grenzen. Von umfassenden, grenzüberschreitenden Entwicklungskonzepten für die Euro-Region VIADRINA kann noch nicht die Rede sein.

Interreg VA

So ist auch immer noch nicht die gleichberechtigte Teilnahme der Sozialpartner am Interreg VA gegeben. Der Übergang von der Förderperiode 2007–2013 zur aktuellen Förderperiode 2014–2020 brachte erhebliche Änderungen der Grundstruktur mit sich. Die Wirtschafts- und Sozialpartner sowie die Umweltverbände sollten gleichberechtigt an den Prozessen und Abstimmungen zur Verteilung von rund 100 Millionen Euro Fördergeldern mit am Tisch sitzen. Doch bei der Geburt des Begleitausschusses Brandenburg-Lubuskie kam es 2014/2015 zu einem Geburtsfehler, WiSo Partner und Umweltverbände wurden nur als beratende Mitglieder eingesetzt. Seitdem kämpfen die wir für eine gleichberechtigte Teilnahme. Gescheitert ist dies bisher an den EURO-Regionen, die mit vier von acht Stimmen im Ausschuss sitzen, und die die der Meinung sind, sie würden uns mit vertreten. Innerhalb der Verwaltungsbehörde gibt es

Sympathien für unser Anliegen. Die polnische Regierungsseite ist gespalten. Während der Landeskoordinator eine Aufnahme befürwortet, lehnt der Marshall der Region Lubuskie ein solches ab. Beide sehen nicht die Notwendigkeit neben einem polnischen Arbeitgebervertreter*in auch die Arbeitnehmer*innenseite an den Tisch zu holen.

Die Verordnung 1303/2013 Art. 5 sieht klar vor, dass die Zivilgesellschaft gleichberechtigt mit am Tisch sitzt. Dies wird auch immer wieder von der Vertreter*in der EU-Kommission so mündlich vorgetragen.

Metallindustrie

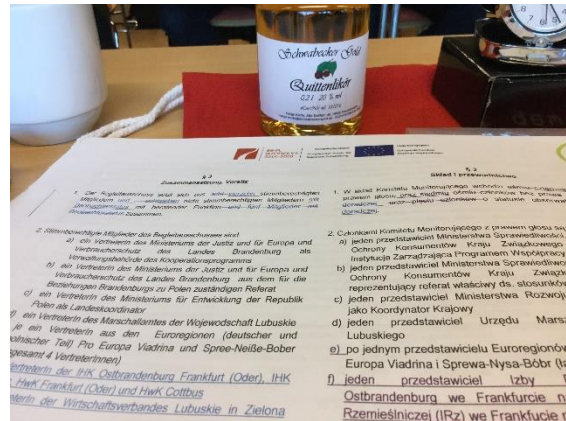
Intensiv diskutierte der IGR auch die wirtschaftlichen Entwicklungen in Brandenburg und Lubuskie an Beispielen von Unternehmen, die in beiden Regionen tätig sind. Hier gab es auch erste konkrete Ansätze, die beteiligten Akteure aus den Unternehmen zusammenzubringen. So waren es Solidarnosc-Kolleg*innen von ThyssenKrupp in Lubuskie, die das Gespräch mit dem IGR und dem Vertreter der IG Metall, Peter Ernsdorf, suchten, um mit den deutschen Kolleg*innen die schlechten Arbeitsbedingungen zum Thema zu machen und mit deren Unterstützung eine Verbesserung der Situation in Polen herbeizuführen.

Ein weiteres Beispiel ist die Situation der Kolleg*innen von AluDruckguss im westbranden-

burgischen Brieselang, die eine heimliche Verlagerung der Produktionsstätte in eine Sonderwirtschaftszone im polnischen Nova Sol befürchteten. Dazu wurde der Betriebsratsvorsitzende zu einer IGR-Präsidiumssitzung eingeladen, um die Situation zu schildern. Durch den IGR und die vor Ort tätigen Kolleg*innen der OPZZ wurden Aktivitäten gestartet, um einen Kontakt zwischen den Belegschaften beider Standorte von AluDruckguss herzustellen, was sich nicht zuletzt auch der vielen ukrainischen Leiharbeiter und der Abschottung der Firma in Polen als äußerst schwierig erwies. Jedoch machte dieses Beispiel deutlich, wie notwendig die Zusammenarbeit der Gewerkschaften beiderseits der Oder/Odra ist.

Ein drittes Beispiel ist ein vom IGR organisierter und mit finanzieller Unterstützung der Friedrich-Ebert-Stiftung durchgeführte Workshop zur Auslotung der Gründung eines gesamteuropäischen Betriebsrates von deutschen und polnischen Kolleg*innen aus Żary (Lubuskie) und

Heiligengrabe im Landkreis Prignitz der Firma Swiss Krono. Die Gründung eines Europäischen Betriebsrats soll helfen, gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen zu kämpfen. Die ersten Schritte sind auch mit Unterstützung der Fachabteilung der IG Metall, eingeleitet worden und sollen nun fortgeführt werden.



Ziel ist und bleibt es, den grenzüberschreitenden Dialog weiter ausbauen, um die Entwicklung eines gemeinsamen Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitsraums zu gestalten.

Aufnahme der OPZZ in den IGR

Ein strategisches Zielstellung im berichtszeitraum war die Aufnahme der OPZZ in den IGR. Bereits zuvor gab es immer wieder Bemühungen der OPZZ, sich in den IGR einzubringen. Zunächst fanden die Diskussionen – nach deren Aufnahme und Anerkennung als gleichberechtigter Gewerkschaftsbund durch und im EGB – am Brüsseler Standort statt. Seit Ende 2015 wurden die Gespräche vor Ort intensiviert. Der damalige IGR-Präsident Frank Techen machte sich in Zielena Gora ein persönliches Bild von den Zielen und Vorhaben der Kolleg*innen und

erläuterte in einem Gespräch mit dem Vorstand der Lubuskier OPZZ die Modalitäten der Aufnahme.

Nach vielen Gesprächen zwischen dem DGB und der Solidarność wurde gemeinsam der Weg für die Aufnahme der OPZZ in den IGR geebnet und am 7. Oktober 2016 in Slubice auf der außerordentlichen IGR-Konferenz vollzogen.

HERZLICH WILLKOMMEN,
LIEBE KOLLEG*INNEN !



Umsetzung des Strategie- und Aktionsplan des IGR von 2014 bis 2018

- Die Delegierten der 7. Gemeinsamen Konferenz des IGR VIADRINA gaben am 11.04.2014 einstimmig dem Präsidium mit auf den Weg, einen gemeinsamen Strategie- und Aktionsplan festzuschreiben.
- Im Strategie- und Aktionsplan stellt der IGR VIADRINA die Schaffung von „Guter Arbeit und fairer Mobilität in einem Europa des sozialen Fortschritts“ in den Vordergrund. Damit werden Zielstellungen und Handlungsfelder der Struktur- und Wirtschaftspolitik, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik miteinander verbunden.
- Als Forderungen und Aktionsfelder des IGR VIADRINA wurden unter anderem verabschiedet:
 - Interregionale Regionalentwicklungskonzepte für die Euroregion VIADRINA als Grundlage der interregionalen Struktur- und Förderpolitik,
 - Stärkung regionalpolitischer Ansätze in den Haushaltsdebatten der Europäischen Union und der Länder,
 - Mitbestimmung bei der Ausgestaltung der Strukturfonds 2014-2020,
 - Unterstützung der europaweiten Aktivitäten des Europäischen Gewerkschaftsbundes gegen die Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen,
 - Grenzüberschreitende Information über Finanzreformen, die Sozial- und Steuerpolitik,
 - Durchsetzung von Guter Arbeit in der Euroregion,
 - Durchsetzung des Prinzips „Gleiches Geld für gleiche Arbeit“,
 - Eindämmung der Leiharbeit, Scheinselbständigkeit und prekären Beschäftigung durch gesetzliche Regelungen und effektive Kontrollen,
 - Einhaltung der geltenden Arbeits- und Sozialstandards bei grenzüberschreitender Beschäftigung,
 - Förderung des (sektoralen) Sozialen Dialogs im Grenzraum,
 - Austausch über die Ziele und Strategien in der Tarifpolitik in den Ländern.

Weiter forderten die Gewerkschaften die Schaffung von mehr und besseren Arbeitsplätzen, Investitionen in soziale Innovationen, die Bekämpfung prekärer Beschäftigung und die Förderung fairer Mobilität.

An vielen dieser Felder haben wir mit recht geringen personellen Ressourcen doch einiges erreicht. Dennoch bleiben noch viele Baustellen für die kommenden Jahre. Wir können festhalten, dass besonders die kleineren branchenspezifischen Projekte erste Erfolge aufweisen. Auch haben wir hier Erfahrungen sammeln können, wo und wie wir aktuell etwas bewegen können.

Diesen grenzüberschreitenden Weg wollen wir auch in den nächsten Jahren weiter verfolgen.

Chronologie von Aktivitäten

2014

- 11.4.2014 Delegiertenkonferenz: Wahl des neuen Präsidiums des IGR VIADRINA und Vorstellung des Aktions- und Strategieplanes 2014-2018 (Entwurf).
- 16.6.2014 Präsidiumssitzung des IGR VIADRINA in Frankfurt (Oder) mit Befassung des Aktions- und Strategieplanes 2014-2018
- 5.7.2014 Präsentation des IGR VIADRINA mit Infostand auf dem Landesfest BRANDENBURGTAG 2014 in Spremberg
- 17.2.2015 Teilnahme am IGR (IRTUC) – Koordinierungsausschuss in Brüssel
- 15.10.2014 Teilnahme an Treffen der DE/PL-Eisenbahngewerkschaften in Czerniejewo und Vorstellung der IGR-Arbeit zum Programmpunkt „Gute Arbeit in der Grenzregion“
- 24.11.2014 Teilnahme am 2-tägigen deutsch-polnischen Gewerkschaftsforum in Warschau
- 26.11.2014 Teilnahme am Amazon-Meeting europäischer Gewerkschaften und Betriebsräte in Wrocław

2015

- 13.2.2015 Präsidiumssitzung des IGR VIADRINA in Słubice
- 17.2.2015 Teilnahme am IGR (IRTUC) – Koordinierungsausschuss in Brüssel
- 5.3.2015 Übergabe der Vertretung im INTERREG-Beirat an den IGR-Vizepräsidenten nach Ausscheiden von Präsidiumsmitglied Petra Meyer aus aktivem Dienst in Rente
- 16.4.2015 Teilnahme an der Konferenz „Gewerkschafts- und Betriebspolitik im Grenzland“ des DGB Nord im dänischen Padborg und Austausch zu IGR-Arbeit
- 3.6.2015 Teilnahme am Workshop/Seminar „Lohndumping und Ausbeutung verhindern – Faire Arbeitsbedingungen für Beschäftigte aus dem EU-Ausland“ in Berlin

- 10.6.2015 Teilnahme am 2-tägigen 6. deutsch-polnischem Gewerkschaftsforum in Dresden unter dem Motto "Großkonzerne im Grenzgebiet – Gewerkschaftliche Antworten in Polen und Deutschland"
- 10.10.2015 Teilnahme am bundesweiten Aktionstag in Berlin „TTiP und CETA stoppen – für einen gerechten Welthandel“
- 5.11.2015 Teilnahme am IGR (IRTUC) – Koordinierungsausschuss in Brüssel
- 18.11.2015 Arbeitsgespräch der Bezirksvorsitzenden Doro Zinke und des IGR-Präsidenten Frank Techen bei der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Warschau zur deutsch-polnischen Zusammenarbeit und Entwicklung
- 3.12.2015 Teilnahme an Konstituierender Sitzung des INTERREG-Begleitausschusses – Erster Verweis auf notwendige Teilnahme von polnischen Gewerkschaften als Sozialpartner im Sinne der EU statt polnische NGO
- 4.12.2015 Präsidiumssitzung des IGR VIADRINA in Frankfurt (Oder) – u.a. zu den Ergebnissen der Parlamentswahlen in Polen am 25.10.2015 und den Auswirkungen auf die Arbeitnehmer*innen
- Verabschiedung des alternierenden Präsidenten Jarosław Porwich von der NSZZ „Solidarność“, Region Gorzów Wielkopolski, der als neu gewählter Abgeordneter in den Sejm wechselt. Die Präsidentschaft beim IGR VIADRINA übernimmt auf der polnischen Seite der erfahrene Kollege Bogusław Motowidełko von der NSZZ „Solidarność“, Region Zielona Góra

2016

- 19.1.2016 Teilnahme am 2-tägigen Seminar/Workshop des EGB-Institutes ETUI zur Zukunft der deutsch-polnische Zusammenarbeit aller EGB-Gewerkschaftsbünde
- 1.3.2016 Monica Bocian, Vorsitzende der OPZZ Lubuskie, stellt den offiziellen Antrag an den IGR VIADRINA auf Aufnahme und Mitarbeit
- 18.3.2016 Teilnahme am IGR (IRTUC) -Koordinierungsausschuss in Brüssel
- 8.4.2016 Präsidiumssitzung des IGR VIADRINA in Frankfurt (Oder) – Präsidentschaft geht für ein Jahr an die polnische Seite an die NSZZ „Solidarność“

- 14.4.2016 Teilnahme an EGB-Workshop zu EURES-Grenzpartnerschaften im Deutsch-Polnischen Grenzraum
- 20.5.2016 Teilnahme 2-tägige Delegiertenkonferenz IGR Elbe-Neiße im tschechischen Usti nad Labem
- 24.5.2016 Teilnahme 2-tägige IGR-Klausur des DGB-Bundesvorstandes in Berlin
- 31.5.2016 DGB-Bezirksvorsitzende Doro Zinke, die Abteilungsleiterin für Internationales im DGB-Bezirk Dr. Bianca Kühl und der IGR-Vizepräsident Frank Techen beschließen den Übergang der deutschen alternierenden IGR-Präsidentschaft an Doro Zinke; die Vorbereitung der IGR-Konferenz am 6. und 7. Oktober 2016 mit der Aufnahme der OPZZ in Słubice durch Kollegin Kühl sowie der Übernahme der operativen IGR-Arbeit durch sie wegen des Wechsels des bisherigen IGR-Präsidenten Techen in eine andere DGB-Region.
- 17.6.2016 Präsidiumssitzung des IGR VIADRINA in Słubice – Schwerpunktthema: Vorbereitung der Aufnahme der OPZZ in den IGR – Offizielle Übergabe der Beschlüsse von DGB und "Solidarność" über die Zustimmung zur Aufnahme von OPZZ in den IGR
- 4.7.2016 Gespräch DGB-Vorsitzende Doro Zinke und IGR-Vizepräsident mit Vorstandsmitglied der Stiftung Deutsch-Polnische Zusammenarbeit (SPDZ) Klara Geywitz in Potsdam zu Fördermöglichkeiten der IGR-Arbeit
- 21.7.2016 Teilnahme am Festakt 25 Jahre Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder)
- 6./7.10.2016 IGR-Konferenz: 20 Jahre IGR VIADRINA zum Thema „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit am gleichen Ort“ sowie die Aufnahme der OPZZ in den IGR VIADRINA
- 19.11.2016 Teilnahme durch Dr. Bianca Kühl am IGR (IRTUC) – Koordinierungsausschuss in Brüssel
- 2017**
- 13.1.2017 Präsidiumssitzung des IGR VIADRINA in Zielona Góra: Zusammenarbeit im IGR auf erweiterte Beine stellen
- 5/6.4.2017 Teilnahme am EGB-Seminar in Budapest über Aktivitäten Interregionaler Gewerkschaftsräte zur Aktivierung überregionaler, euroregionaler und makroregionaler Arbeitsmärkte

- 21.4.2017 Präsidiumssitzung des IGR VIADRINA in Frankfurt (Oder) mit Wechsel der Präsidentschaft an den DGB und dem Schwerpunktthema Metallindustrie.
- 1.6.2017 Präsidiumssitzung des IGR VIADRINA in Berlin mit dem Schwerpunkt Beratung von polnischen Arbeitnehmer*innen beim DGB: Monika Fijarczyk (Büro für entsandte Beschäftigte) und Dr. Sylwia Timm (Faire Mobilität)
- 8./9.9.2017 Präsidiumssitzung des IGR VIADRINA in Zielona Góra: : Wie funktioniert die EURES-Beratung mit Sebastian Klähn, DGB Sachsen und Agata Bojan, EURES-Beraterin im Woiwodschaftsarbeitsamt in Zielona Góra
- 3.10.2017 Teilnahme an der EGB-Konferenz in Brüssel über Aktivitäten Interregionaler Gewerkschaftsräte zur Aktivierung überregionaler, euroregionaler und makroregionaler Arbeitsmärkte
- 10./11.10.2017 Teilnahme 2-tägige IGR-Klausur des DGB-Bundesvorstandes in Berlin
- 1./2.12.2017 Präsidiumssitzung des IGR VIADRINA in Eberswalde INTERREG VA Brandenburg-Polen 2014-2020: Stimmrechtsfrage für die Wirtschafts- und Sozialpartner und Umweltverbände

2018

- 26.2.2018 Präsidiumssitzung des IGR VIADRINA in Gorzów: Themensammlungen für die weitere Zusammenarbeit
- 20.4.2018 Präsidiumssitzung des IGR VIADRINA in Slubice: Präsidentschaftswechsel vom DGB auf Monica Bocian (OPZZ), Planung der IGR Konferenz im Herbst 2018
- 4./5.6.2018 Teilnahme 2-tägige IGR-Klausur des DGB-Bundesvorstandes in Berlin
- 12./13.10.2018 Konferenz des IGR VIADRINA in Eisenhüttenstadt